

Staatlich geprüfte Betriebswirtin Staatlich geprüfter Betriebswirt

Dauer:	3 Jahre 17 Stunden Unterricht an 4 Abenden pro Woche oder an 2 Abenden und am Sonnabend kein Unterricht in den Hamburger Schulferien
Abschluss:	Prüfung in der Schule Fachhochschulreife
Kosten:	keine Gebühren, Lernbücher nach Absprache
Voraussetzungen:	abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (Ableistung der erforderlichen Berufstätigkeit während der Fachschulbildung) oder Abschluss der Ausbildung zur staatlich geprüften Assistentin / zum staatlich geprüften Assistenten in einem Zugangsberuf und mindestens ein Jahr Tätigkeit in einem der Zugangsberufe oder Abschluss der Berufsschule und fünf Jahre Praxis in einem kaufmännischen Beruf
Beginn:	Nach den Hamburger Sommerferien
Informationen:	Schulbüro der AWS Tel: 428 59 2425/2424 Email: office@aws-hamburg.de (Montags - Donnerstags 16.00 bis 20.00 Uhr Freitags 10.00 bis 14.00 Uhr)

STUNDENTAFEL DER FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT IN ABENDFORM				
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
	Std.			
Lernbereich I	1120			
Analyse unternehmerischer Handlungsfelder	320	2	4	2
Kostenmanagement	160	4		
Controlling (C)	160		2	2
Marketing (M)	160		2	2
Personalmanagement (PM)	160		2	2
Informations- und Organisationsmanagement (IOM)	160		2	2
Lernbereich II	520			
Sprache und Kommunikation	160	4		
Wirtschaftsenglisch	360	3	2	4
Wahlpflichtbereich	400			
Schwerpunktfach nach Wahl: C oder M oder PM oder IOM	240		3	3
Wirtschaftsmathematik	160	4		
Stunden insgesamt:	2040			
Stunden pro Woche:		17	17	17

Prüfung: Die Studierenden der Fachschule für Wirtschaft in Abendform werden am Ende des dritten Schuljahres **schriftlich** geprüft im Fach *Analyse unternehmerischer Handlungsfelder* (2,5 Zeitstunden), in *Wirtschaftsenglisch* (2,5 Zeitstunden) und im *Schwerpunktfach* (4 Zeitstunden). **Mündlich** kann auf Antrag in jedem Fach geprüft werden. Sowohl die Studierenden als auch die Lehrer haben ein Antragsrecht. Über die Genehmigung von Anträgen entscheidet die Prüfungskonferenz. **Außerdem** wird im Rahmen der Prüfung eine **schriftliche Facharbeit** über ein Thema aus dem Lernbereich I der Stundentafel erstellt, die mündlich präsentiert werden muss.

Vorbehalt

Die Staatliche Abendwirtschaftsschule behält sich vor, den Unterricht am Sonnabend aus organisatorischen Gründen z. B. wegen Lehrerausfalls oder zu geringer Klassenstärke auf die übliche Unterrichtszeit der Fachschule zwischen Montag und Freitag zu verlegen. Der Teilnehmer / die Teilnehmerin ist nicht berechtigt, auf Grund dieser Maßnahme Ansprüche gegen den Schulträger geltend zu machen.

Häufig gestellte Fragen

Welche inhaltlichen Unterschiede bestehen zwischen dem/der Staatlich gepr. Betriebswirt/in und den Betriebswirten der IHK ?

Eingangsvoraussetzung für die Weiterbildung zum/zur IHK-Betriebswirt/in ist der Abschluss IHK-Fachwirt/in (branchen- oder funktionsbezogen). Erst die anschließende Betriebswirteausbildung ist funktions- und branchenübergreifend. Beide Weiterbildungsgänge zusammen belaufen sich auf ein Stundenvolumen von 1.100 bis 1.300 Unterrichtsstunden. Die Kosten belaufen sich auf 5.000 € (inkl. IHK-Fachwirt/in). Die Prüfung ist eine Handelskammerprüfung.

Die dreijährige Weiterbildung zum/zur Staatl. gepr. Betriebswirt/in ist wesentlich umfangreicher (Regelstundenzeit 2.400). Sie ist von Anfang an branchen- und funktionsübergreifend angelegt. Den Abschluss bildet eine staatliche Prüfung.

Wird während der Weiterbildung zum/zur Staatlich geprüften Betriebswirt/in je nach Erstausbildung in unterschiedlichen Arbeitsfeldern gearbeitet ?

Das ist nicht vorgesehen (s. o.). Gerade der Erfahrungsaustausch im Unterricht mit Teilnehmern aus unterschiedlichen Branchen leistet einen wesentlichen Beitrag zur Weiterbildung. Ein Teil der Leistungsnachweise wird in Projekten erbracht. Die Projektthemen werden gern und häufig auf die Branche der aktuellen beruflichen Tätigkeit bezogen, um den Teilnehmern zu ermöglichen, ihre eigenen Praxiserfahrungen einzubringen.

Ist für die Arbeitgeber der Staatl. gepr. Betriebswirt den akademischen Abschlüssen Dipl. Kaufmann und Bachelor gleichwertig ?

Dies wird in der Praxis unterschiedlich gesehen. Es gibt Arbeitgeber, die für Akademiker ausgeschriebene Stellen mit Staatlich geprüften Betriebswirten besetzen. Dafür sprechen die große Praxiserfahrung und die hohe Belastbarkeit der Bewerber. Andere Arbeitgeber bevorzugen Bewerber mit akademischen Abschlüssen, da diese meist über eine größere Erfahrung in projektorientierter Arbeit und selbst organisierter Wissensaneignung verfügen. Wichtig bei der Entscheidung der Arbeitgeber ist jedoch die Kombination aus Qualifikation und Persönlichkeit.

Kann man neben einer Vollzeitarbeit den Aufwand für die berufbegleitende Weiterbildung zum Staatl. gepr. Betriebswirt überhaupt bewältigen ?

Das weisen jedes Jahr ca. 150 Absolventen nach. Voraussetzung ist allerdings ein stabiler Hintergrund. Familie und Partner müssen diese Belastung mittragen.

Dient die Ausbildung zum/zur Staatl. gepr. Betriebswirt/in an der AWS einer Absicherung des alten Arbeitsplatzes oder der beruflichen Karriere ?

Weiterqualifizierung dient immer dem Arbeitsplatzerthalt. Darüber hinaus ermöglicht der Abschluss einen erheblichen Karrieresprung, wie wir aus Erfahrung mit ehemaligen Teilnehmer/inne/n wissen. Der Abschluss allein ist allerdings dafür keine Garantie. Entscheidend ist immer die individuelle Kombination aus Qualifikation, Persönlichkeit, Zielsetzung und Bewerbungsstrategie.

Wie läuft der Unterricht in den einzelnen Unterrichtsfächern praktisch ab?

Keineswegs nur in Vorlesungsform! Überwiegend findet ein Unterrichtsgespräch statt, das den Studierenden aktiv in die Themenerarbeitung einbezieht. Der theoretische Teil wird durch praktische Übungen (Problemstellungen, komplexere Aufgaben) sowie Projektarbeit und auch praktische Arbeit am PC ergänzt.

Gibt es zusätzlich zum Unterricht auch noch Hausaufgaben?

Ja, jedoch nicht so häufig und nicht in allen Fächern. Im Rahmen der persönlichen Klausurvorbereitung und bei der Projektarbeit lässt sich zusätzlicher Zeitaufwand jedoch nicht vermeiden.

Sind die Kurszusammensetzung und damit ggf. auch die Belegung der Wochentage (bzw. –abende) frei wählbar?

Leider nein. Es gibt zwar nach dem ersten Jahr mit in der Regel 4 Unterrichtsabenden je Woche, einen neuen Stundenplan mit teilweise neuen Studienfächern und einem selbst gewählten Schwerpunktfach, jedoch sind die Wochentage, die Unterrichtszeit zwischen 18.00 Uhr und 22.00 Uhr sowie die Unterrichtsfächer nicht vom Studierenden wählbar.

Wie verteilen sich in etwa die 17 Wochenstunden auf die Wochentage ?

Der Unterricht findet an vier Wochentagen von 18.00 bis 21.15 Uhr, an einem Tag von 18.00 bis 22.00 Uhr statt. Ein Abend in der Woche ist unterrichtsfrei. Der Wochentag, auf den dieser Abend fällt, unterscheidet sich von Klasse zu Klasse. Alternativ findet der Unterricht an zwei Abenden und am Sonnabend tagsüber ab morgens statt.

Wann beginnen die Studiengänge ?

Die AWS gehört zu den Hamburger Berufsschulen. Die Studiengänge beginnen somit einmal jährlich zum Herbst im Anschluss an die Hamburger Sommerferien.

Orientieren sich die Semester an den Winter- und Sommersemestern der Universitäten ?

Nein. Für die AWS gelten die Hamburger Schulferien. Die unterrichtsfreie Zeit beträgt somit etwa drei Monate im Jahr.

Kann man die Ausbildung unterbrechen, wenn berufliche Veränderungen dies erforderlich machen ?

Ja. Dies geschieht gelegentlich. Wer die Ausbildung unterbrechen muss, kann nach dem letzten abgeschlossenen Jahr der Ausbildung wieder einsteigen.